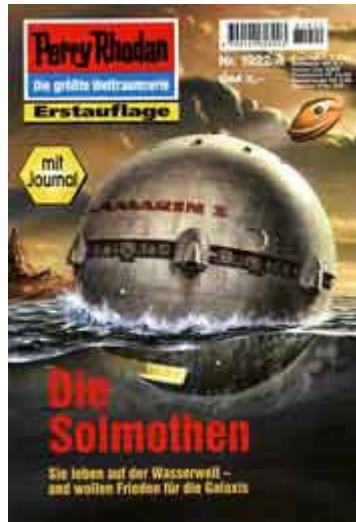


Perry Rhodan Heft Nr. 1922

## Die Solmothen

Sie leben auf der Wasserwelt -  
und wollen Frieden für die Galaxis



**Autor:** Uwe Anton  
**Titelbild:** Swen Papenbrock

**Zusammenfassung:** Thomas Rabenstein

### Hauptpersonen:

**Battanboo** - Der Solmothe lernt die guten und die schlechten Seiten der Galaktiker kennen.  
**Michunda Nicholls** - Der Terraner entdeckt das Geheimnis der Perlamarine.  
**Perk Zaidan** - Der Student der Exobiologie will auf Zyan forschen.  
**Marga Rejka** - Die Meeresbiologin leitet eine Schwimmende Stadt.  
**Sergo Vormaster** - Sicherheitschef einer Forschungsstation auf der Wasserwelt.

Die nach außen in allen Blautönen strahlende Wasserwelt Zyan, ist der zweite von insgesamt 4 Planeten im System der Sonne Gorkan. Die Oberfläche von Zyan besteht lediglich zu einem Siebtel aus Landmasse. Trotzdem unterhält die LFT, wie auch zahlreiche andere Völker der Galaxis, Handelsposten und Forschungseinrichtungen auf der Wasserwelt. Dabei handelt es sich meist um schwimmende Stationen unterschiedlicher Größe, die den Händlern und Forschern als Basis dienen. Trotz des paradiesischen Anblicks ist die Wasserwelt für Terraner sehr gefährlich. Das Wasser strahlt planetenweit stark radioaktiv und kann für einen Terraner, der sich ungeschützt ins Freie wagt, zu schweren Strahlenbelastungen und schließlich zum Tode führen. Das eingeborene Volk der Solomothien spürt von der Strahlenbelastung nichts. Die Solomothien haben sich längst an die besonderen Bedingungen ihrer Welt angepasst und es wird spekuliert, dass die starke radioaktive Strahlung den Prozess der Intelligenzbildung begünstigt hat. Die Solomothien können ungefährdet in Tiefen bis zu 2000 Metern leben und sind als Meeresbewohner perfekt an ein Leben im Wasser angepasst. Zur Reviermarkierung und Liebesbekundung sondern die Solomothien ein bestimmtes Duftsekret ab, das in Verbindung mit einer im wachsen begriffenen Koralle in einen chem. Prozess eintritt und einen Perlamarin bildet - einen blau leuchtenden, edlen Stein.

Im Jahr 1154 NGZ kommt es zur ersten Begegnung zwischen Solomothien und Terranern. Michunda Nicholls, so genannter "Spezialist für Erstkontakte", baut eine Kommunikation zu den beiden Solomothien Battanboo und Gaaha auf. Nicholls weiht die Solomothien, die entfernt an große, irdische See-Elefanten erinnern, in einige kosmische Zusammenhänge ein. Als Nicholls erstmals auf einen Perlamarin aufmerksam wird, nimmt das Verhängnis seinen Lauf. Der Terraner entpuppt sich als äußerst habgierig und skrupellos um in den Besitz der edlen Steine zu gelangen. Immer öfters dringt Nicholls mit ebenso skrupellosen Helfern in den Lebensbereich der Solomothien ein und schreckt selbst vor Mord nicht zurück um an das Geheimnis der Wechselwirkung zwischen dem Duftsekret der Solomothien und den Korallen zu kommen. Immer mehr Gräueltaten erschüttern das sonst friedliche Leben der Solomothien bis man endlich auf das Treiben Nicholls aufmerksam wird und ein terranisches Kommando die Verbrechen unterbindet. Bis zu diesem Zeitpunkt mussten bereits viele Solomothien wegen der Perlamarine sterben.

1187 NGZ: Samuel Artinango, Sicherheitskommissar von Zyan, macht den Solomothien ein lange versprochenes Geschenk und übergibt Battanboo, stellvertretend für sein Volk, einen speziell umgebauten Kugelraumer mit 200 Metern Durchmesser. Die meisten Sektionen des Raumers können mit Wasser geflutet werden und bieten den Solomothien so ideale Bedingungen. Das Geschenk der Terraner steht symbolisch für die Wiedergutmachung der Gräueltaten Michunda Nicholls und soll den Solomothien die Möglichkeit geben, all die Orte der Galaxis direkt aufzusuchen, von denen sie bisher nur gehört haben.

1290 NGZ: Ein positives Bild der Terraner erhalten die Solomothien von Perk Zaidan, einem jungen terranischen Studenten, der für seine Studien in Exobiologie auf Zyan halt macht. Nachdem Perk in die besonderen Umweltbedingungen von Zyan eingeführt wird, lernt er junge Terraner die Solomothien kennen. Bei einem ersten Ausflug in die Unterwasserwelt rettet Perk zwei Solomothien vor dem sicheren Tod. Die Solomothien, eine Mutter und ihr Nachwuchs, wagten sich in zu tiefe Gewässer und wurden von einem Rabbastuhr angegriffen. Perk Zaidan rettet die Solomothien unter Einsatz seines Lebens und erhält zum Dank einen Perlamarin zum Geschenk. Die Solomothien, durch Bildprojektoren der Galaktiker selbst in den Behausungen ihrer Unterwasserburgen über die politische Lage der Galaxis auf dem Laufenden gehalten, beginnen sich über die aktuelle, politische Entwicklung sorgen zu machen. Während einer Begegnung mit Perk Zaidan und Marga Rejka, der Leiterin der schwimmenden Stadt "Neptun 4", drückt Battanboo seine Bedenken über die ablehnende Haltung der meisten Galaktiker bezüglich Mirkandol aus. Im Gespräch mit Battanboo ändert zu Perk Zaidans Erstaunen selbst Marga Rejka ihre Meinung, ursprünglich eine starke Skeptikerin was Mirkandol als neuen Sitzungsort des Galaktikums betrifft. Es scheint fast, als ob die Solomothien die Fähigkeit besitzen, allein durch ihre Argumente zu überzeugen. Als Marga Rejkas trotz ihrer geänderten Meinung einräumt, nichts an der gegenwärtigen galaktopolitischen Lage ändern zu können, kündigt Battanboo an, dass die Solomothien selbst die Initiative ergreifen

werden. Immer häufiger können die Terraner beobachten, wie sich die Solomoth in ihre Unterwassertänze hineinsteigern - eine Gestik, die starke Besorgnis ausdrückt. Schließlich beginnen die Solomoth damit, ihre insgesamt 5 Schiffe zu bemannen um in die Galaxis aufzubrechen. Die Meeresbewohner haben sich ihre kleine Flotte durch Verkäufe von Perlamarins finanziert und die Schiffe ebenfalls nach den edlen Steinen benannt. Am 30. April 1290 NGZ verlassen die 5 Schiffe Zyan und brechen zu ihrer Friedensmission zum Wohl der Milchstraße auf.